

Auszug aus dem Jahresbericht 2016

der Stabsstelle Qualitäts- und
Risikomanagement
der Kollegialen Führung des
A.ö. Landeskrankenhauses -
Universitätskliniken Innsbruck

Bei diesem Bericht handelt es sich um einen kurzen Auszug aus dem Jahresbericht, um einen Überblick der Tätigkeiten der Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement der Kollegialen Führung des A.ö. Landeskrankenhauses (Universitätskliniken) Innsbruck zu ermöglichen.

Qualität wird aktiv im Alltag aller Einrichtungen der tirol kliniken gelebt. Die Qualitätsarbeit ist auf allen Unternehmensebenen sowie in allen Unternehmensbereichen fest verankert.

(Auszug aus der Qualitätsstrategie 2015-2018 der tirol kliniken)

Mit diesem Ziel vor Augen ist es der Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement der Kollegialen Führung des Landeskrankenhauses (Universitätskliniken) Innsbruck ein großes Anliegen, MitarbeiterInnen vor Ort in ihrer Qualitäts- und Risikoarbeit zu unterstützen und somit einen Beitrag zur stetigen Verbesserung der PatientInnen- und auch der MitarbeiterInnensicherheit zu leisten.

Die Stabsstelle war 2016 mit einer Leitung und drei MitarbeiterInnen besetzt. Als Stabsstelle ist die Abteilung der Kollegialen Führung und somit allen drei Direktionen, der Ärztlichen Direktion, der Pflegedirektion und der Kaufmännischen Direktion, zugeordnet und steht diesen unterstützend zur Seite.

Am LKH Innsbruck sind **Qualitätssicherungskommissionen** eingerichtet, welche jeweils drei bis vier Mal pro Jahr, unter Teilnahme einer/s MitarbeiterIn der Stabsstelle, Sitzungen abhalten. Außerdem ist die Leitung der Stabsstelle Mitglied der **Qualitätssicherungskommission des Landes Tirol**.

Die Abteilung ist im ständigen Austausch mit dem Land Tirol und den QualitätsmanagerInnen und RisikomanagerInnen mehrerer Organisationen.

Am 15. September 2016 fand der von der Plattform Patientensicherheit initiierte **2. Tag der Patientensicherheit** mit dem Thema Medikationssicherheit statt. In Zusammenarbeit mit der Anstaltsapotheke und der Abteilung Medizin der *tirol kliniken* erläuterten ExpertInnen der Anstaltsapotheke an einem Infostand im Foyer der Kinderklinik Bewältigungsstrategien zum Umgang mit Hochrisikomedikamenten (High Alert Medication). Ebenso wurde an diesem Tag allen PatientInnen ein Medikationsplan ausgeteilt, anhand dessen die benötigten Medikamente eingetragen werden können. Dieser Plan wurde aufgrund der sehr guten Resonanz auch auf der Internetseite der *tirol kliniken* zum Download und weiteren Tiroler Krankenhäusern zur Verteilung bereitgestellt.

Die Stabsstelle QM/RM war in zahlreichen klinikinternen Projekten beteiligt und erarbeitete in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen zuständigen InteressenspartnerInnen am LKH Innsbruck zahlreiche standardisierte Vorgehensweisen und Dokumente.

Die monatlich von der Abteilung Qualitätsevaluierung der Tirol Kliniken GmbH übermittelten Ergebnisse zur stationären **PatientInnen-** und **Angehörigenbefragung** gehen bei der Stabsstelle QM/RM des LKH Innsbruck ein, werden gesichtet und für die Direktionen zusammengefasst.